

**Stadt Aurich**  
Vorz. Bgm.

Eing.: **22. Feb. 2022**

Abt.: 10

Volker Rudolph

Mitglied des Rates der Stadt Aurich

Vorsitzender des Ausschusses für Schulen, Bildung und Verkehr

<del>_____</del> Nr.
Antrag
22   006/1

**Antrag an den Ausschuss für Schulen, Bildung und Verkehr**

In Ergänzung des Antrages 22/006 stelle ich folgende Erweiterung:

Vor das Kriegerdenkmal am Hohen Wall wird eine Gedenktafel errichtet mit folgendem Inhalt:

Den Toten beider Weltkriege in mahndem Gedenken

Im ersten Weltkrieg starben auf den Schlachtfeldern 10 Millionen Soldaten, im zweiten Weltkrieg waren es über 50 Millionen. Dazu kommt Tod, Not und Elend in der Zivilbevölkerung. Das Kriegerdenkmal wurde 1926 errichtet und bringt den damaligen Zeitgeist zum Ausdruck. Wir sprechen heutzutage von Opfern zweier sinnloser Kriege. Ihrer gilt es sich in mahndem Gedenken zu erinnern, denn ein weiterer Krieg würde apokalyptische Folgen haben.

Begründung:

Auf der Ausschusssitzung des Schul- und Kulturausschusses am 31.1.2022 gab ein Bürger in der Bürgerfragestunde die Anregung, die Inschrift des Kriegerdenkmals zu ändern, weil die gefallenen Soldaten heutzutage nicht als Helden sondern vielmehr als Opfer eines sinnlosen Krieges gesehen werden müssen. Nach Rücksprache mit einem Experten der Denkmalshistorie und weiteren Bürgern erscheint es angemessen, dass Denkmal als historisches Monument zu belassen und auf einer Gedenktafel auf die zeitgeschichtliche Einordnung hinzuweisen sowie der gefallenen Soldaten und als Opfer zweier sinnloser Kriege mahndem zu gedenken und an das Leiden der Zivilbevölkerung zu erinnern. Mit dem Bürger, der die Anregung gegeben hat, ist dieses Vorgehen abgesprochen.

Volker Rudolph